

Schritt 1: Man notiert sich die entscheidenden inhaltlichen Elemente

Wenn man eine Inhaltsangabe schreiben will, notiert man sich am besten beim Lesen gleich die entscheidenden Handlungsschritte. In diesem Falle könnte das so aussehen:

1. 14-jähriger Junge mit Namen Heinz, sehr selbstbewusst und bei Mitschülern angesehen
2. Mittags isst er nach der Schule in einem Selbstbedienungsrestaurant
3. Merkt, dass er keinen Löffel für die Suppe mitgenommen hat, und geht noch mal zurück
4. Bei der Rückkehr sieht er einen jungen Farbigen, der anscheinend seine Suppe isst.
5. Um kein Aufsehen zu erregen und vielleicht sogar als Rassist zu erscheinen, entschließt er sich, die Suppe einfach mit dem anderen zusammen zu essen.
6. Anschließend holt der Farbige noch einen großen Teller Spaghetti und bringt sogar eine zweite Gabel für Heinz mit.
7. Als beide fertig sind, stellt Heinz zu seinem Schrecken fest, dass seine Suppe noch unberührt auf einem Nachbartisch steht.
8. Die für ihn peinliche Situation löst sich auf, als er mit dem Jungen, der sich als Marcel vorstellt, gemeinsam in ein befreiendes Gelächter ausbrechen kann.
9. Man verabredet sich zum nächsten gemeinsamen Essen, wobei es Heinz aber wichtig ist, dass er dann bezahlt.

Schritt 2: Erstellung der Inhaltsangabe

In einem zweiten Schritt fasst man dann die Handlung möglichst kurz zusammen und beginnt damit mit einer Art Standard-Einleitungssatz::

In der Kurzgeschichte „Spaghetti für zwei“ von Frederica de Cesco geht es um einen 14-jährigen Jungen, der in einem Schnellrestaurant einen anderen verdächtigt, seine Suppe zu essen.

Heinz isst mittags nach der Schule in einem Schnellrestaurant. Er holt sein Essen und muss noch mal weggehen, weil er keinen Löffel hat. Als er zurückkehrt, glaubt er, dass ein junger Farbiger seine Suppe isst.

Um kein Aufsehen zu erregen, setzt er sich einfach dazu und isst mit, was der andere auch zulässt. Als der Teller leer ist, geht der Junge weg, Heinz ist sauer.

Dann kommt der Andere mit einem großen Teller Spaghetti zurück, er hat für Heinz auch eine Gabel dabei. Als beide mit dem Essen fertig sind, entdeckt Heinz zu seinem Schrecken, dass seine eigene Suppe noch unberührt auf einem Nachbartisch steht.

Beide können darüber lachen, und er verabredet sich mit Marcel zu einem nächsten gemeinsamen Essen, bei dem dann allerdings Heinz bezahlen will.

Hier ist eine mögliche vollständige Inhaltsangabe von „Schüleraustausch“.

Wichtig: Du hast das Präsens benutzt, die indirekte statt der wörtlichen Rede, einen Einleitungssatz mit einem gut formulierten Thema und die wesentlichen Handlungsbausteine untergebracht.

Wenn das der Fall ist, wird deine Inhaltsangabe vermutlich ähnlich klingen.

Die Kurzgeschichte „Schüleraustausch“ von Annette Weber handelt von einem jugendlichen Liebespaar, dessen Beziehung bei einem Schüleraustausch in Frankreich auf eine Probe gestellt wird.

Sandra und ihr Freund Stefan nehmen an einem Schüleraustausch teil und verbringen einige Tage in der französischen Stadt Sens. Gleich nach der Ankunft vertauscht Stefan die Adressen der Gastschüler. Er möchte nämlich lieber bei der hübschen Französin Chantal wohnen. Er spricht von offenen Beziehungen und lässt Sandra fassungslos am Bahnhof stehen.

Sandra hat dann Jean-Pascal als Austauschpartner. Als Stefan und Chantal während einer Besichtigung heftig miteinander flirten, wird Sandra traurig und Jean-Pascal tröstet sie. Er erklärt Sandra, sie brauche gar nicht eifersüchtig zu sein, weil Chantal nämlich jedem den Kopf verdrehe. Er verspricht ihr zu helfen und will Chantal während einer Party Stefan ausspannen.

Der Plan klappt, Stefan verlässt zornig den Raum, als Chantal und Jean-Pascal miteinander tanzen. Sandra und Jean-Pascal können sich aber nicht so richtig darüber freuen. Sie stellen beide fest, dass sie sich zueinander hingezogen fühlen. Am Ende will Sandra Stefan gar nicht mehr zurückgewinnen.